

# **Berufsprofil und Aufgabenbeschreibung** **für Pastoralassistent/innen in der Diözese Innsbruck**

## **1. Einleitung:**

Der vorliegende Text „Berufsprofil und Aufgabenbeschreibung für Pastoralassistent/innen“ möchte zu einer Klärung des Berufsbildes beitragen, einerseits als Orientierung für den konkreten Einsatz eines Pastoralassistenten oder einer Pastoralassistentin, andererseits als Leitbild für jene, die mit diesem Beruf in Kontakt kommen (z.B. Pfarrgemeinde, Pfarrer, PfarrkuratorInnen, Berufsinteressierte).

Gesellschaftliche und kirchliche Veränderungen und Umbrüche haben ihre Auswirkungen auf das Berufsbild eines Pastoralassistenten oder einer Pastoralassistentin. Im Zuge der kirchlichen Entwicklung ist daher das Berufsprofil und die Aufgabenbeschreibung für Pastoralassistent/innen fortzuschreiben.

Nach der Beschreibung des Berufsprofils werden Voraussetzungen für diesen Beruf und mögliche konkrete Einsatzbereiche und Aufgaben genannt, die zuerst im Blick auf allgemeine Merkmale des Berufs und anschließend nach den Schwerpunkten der Grunddienste der Kirche (Verkündigung, Liturgie, Diakonie und Communio) beschrieben werden.

## **2. Berufsprofil:**

Als getaufte und gefirmte Christen haben Pastoralassistent/innen „Anteil am priesterlichen, prophetischen und königlichen Amt Christi“ (vgl. II. Vat. Konzil, Apostolicam actuositatem Nr. 2) und tragen durch die kirchliche Beauftragung in spezifischer Weise Verantwortung für die Sendung der Kirche. Dazu bringen sie neben ihren persönlichen Charismen die in ihrer theologischen Ausbildung erworbenen Kompetenzen ein. Eine persönliche christliche Spiritualität ist die Basis ihrer je eigenen Berufung, die sie im kirchlichen Engagement leben.

Pastoralassistent/innen sind Seelsorger/innen. Sie werden von einer Pfarrgemeinde bzw. von der Diözese angestellt und vom Bischof beauftragt, in einer Pfarre, in einem regionalen Einsatzbereich bzw. in einem kategorialen Bereich zu arbeiten. Sie begleiten die ehamtlichen Mitarbeiter/innen in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern kirchlichen Lebens (Verkündigung, Liturgie, Diakonie und Gemeindeaufbau). Durch Aus- und Weiterbildung, fachliche und geistliche Begleitung und Erfahrungsaustausch sollen sie Ehrenamtliche in ihrem Engagement befähigen und ermutigen.

Pastoralassistent/innen leben in verschiedenen Lebensformen (alleinstehend, verheiratet, in Familien, in Orden, ... ); ihre jeweiligen Lebenserfahrungen bereichern die Seelsorge.

Die kirchliche Situation erfordert es immer wieder, Neues zu wagen. Es ist daher auch Aufgabe von Pastoralassistent/innen, an der Entwicklung neuer Wege der Seelsorge in Liturgie, Verkündigung, Diakonie und Gemeindeleitung (mit) zu arbeiten.

### **3. Voraussetzungen:**

#### **3.1. Menschliche Voraussetzungen:**

Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, persönliche Entwicklungsfähigkeit, Offenheit, Integrationsfähigkeit, Fähigkeit zum Wahrnehmen eigener Verantwortung, Leitungsfähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen.

#### **3.2. Religiös-spirituelle Voraussetzungen:**

Bewusstes christliches Denken und Leben, sich an der Heiligen Schrift und Jesus Christus orientieren; bereit sein, eigene Glaubenserfahrungen mitzuteilen; sich aus dem Glauben heraus engagieren; Suchende auf dem persönlichen Glaubens- und Lebensweg bleiben; sich um eine Weiterentwicklung der persönlichen Spiritualität im Austausch mit der Pfarrgemeinde bemühen.

#### **3.2.Fachliche-ausbildungsmäßige Voraussetzung:**

Abgeschlossenes Studium der Theologie (Kath. Fachtheologie, Kath. Religionspädagogik oder Lehramtsstudium im UF Kath. Religion) und absolviertes Pastoraljahr oder abgeschlossene Ausbildung zur/zum Pastoralassistentin/en im Seminar für kirchliche Berufe in Wien.

Zusätzlich gegebenenfalls fachspezifische Ausbildung für die kategorialen Bereiche.

#### **3.3.Kirchliche Voraussetzung:**

Teilnahme am Leben einer Pfarrgemeinde, Solidarität mit der Kirche als Orts- und Weltkirche und verbindliche Orientierung an der Glaubenslehre der katholischen Kirche in Übereinstimmung mit dem eigenen Gewissen.

### **4. Einsatzbereiche:**

- in Pfarrgemeinden
- im regionalen Bereich (Pfarreienvorstand, Seelsorgebereich, Dekanat)
- im kategorialen Bereich

### **5. Aufgaben:**

Welche konkreten Aufgaben jede und jeder einzelne übernimmt, richtet sich nach den pastoralen Erfordernissen und nach persönlicher Eignung und Spezialisierung. Sie werden mit dem/der Vorgesetzten bzw. im Leitungsteam abgesprochen und im Dienstzettel vermerkt.

#### **5.1. Allgemeine Aufgaben:**

- Fähigkeiten von einzelnen und von Gruppen aktivieren, sie zu Eigenständigkeit führen und dadurch wesentlich zur Mitarbeit und Mitverantwortung dieser beitragen
- Teilhabe an der Gemeindeleitung in Zusammenarbeit mit Pfarrer, Pfarrkurator/in, Pfarrgemeinderat und anderen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen
- Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit in Bereichen, die hauptverantwortlich übernommen werden
- Bereitschaft zu fachlicher und geistlicher Fortbildung, Supervision und Kontakt zur Berufsgemeinschaft

## **5.2. Mögliche Aufgabenfelder im einzelnen:**

### 5.2.1. Verkündigung:

- Verkündigung des Evangeliums und Predigt (nach den kirchenrechtlichen Vorgaben)
- Gemeindekatechese (Glaubensgespräche, Revertiten und Konvertiten ...)
- Bibelarbeit
- Bildungsarbeit
- Schulpastoral
- Öffentlichkeitsarbeit
- Begleitung in Glaubens- und Lebensfragen
- Leitung und Begleitung von Besinnungs- und Einkehrtagen, Exerzitien im Alltag

### 5.2.2. Liturgie und Sakramente:

- Gottesdienstvorbereitung und -gestaltung
- Ausbildung und Begleitung von Liturgiegruppen (Wortgottesdienstleiter/innen, Lektor/innen ...)
- Mitarbeit im Liturgiekreis
- Leitung von Wortgottesdiensten, Kommunionfeiern, Tagzeitenliturgie, Andachten usw.
- Mitarbeit im Bereich der Sakramentenpastoral bei Vorbereitung und Feier (Taufe, Erstkommunion, Versöhnung, Firmung, Ehe, Krankensalbung)
- Leitung von Begräbnisfeiern

### 5.2.3. Diakonie:

- Aufbau und Begleitung der Pfarrcaritas
- Sozial-karitative Tätigkeit
- Förderung von sozialpolitischem Engagement
- Seelsorgerliche Beratung und Begleitung an Lebenswenden und in Krisensituationen (Hausbesuche, Taufbesuche, Ehebegleitung, Trauerbegleitung ...)
- Randgruppen

### 5.2.4. Communio:

- Aufbau, Begleitung und Leitung altersspezifischer, problem- und projektorientierter Gruppen (z.B. Kinder- und Jugendgruppen, Familienkreise, Obdachlosenprojekt, Altenstube)
- Ausbildung und Begleitung von Gruppenleiter/innen
- Mitarbeit in der Gemeindeleitung
- Mitarbeit bei Planung und Durchführung von pfarrlichen, regionalen und diözesanen Pastoralkonzepten

## **5.3. Aufgabenfelder in der kategorialen und regionalen Seelsorge**

Aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen in der kategorialen und regionalen Seelsorge gibt es dafür eigene Aufgabenbeschreibungen.